

# tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB  
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



### In dieser Ausgabe:

- Leitartikel: Der Hai, das unbekannte Wesen
- STSB-Athleten erfolgreich bei den Süddeutschen Meisterschaften
- STSB-Jugend beim BJT stark vertreten



## Impressum

Die **tauch-Brille** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

### Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,  
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt  
e-Mail praesident@stsb.de

**Redaktion:** Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

**Redaktionsschluss:** am 20. des jeweiligen Vormonats

**Erscheinungsweise:** Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

**Internet:** www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter [www.disclaimer.de](http://www.disclaimer.de)

## Titelbild



Erfolgreiche Saarathleten mit den Verantwortlichen des Ressort Leistungssport im STSB bei den Süddeutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen an der Landessportschule Saarbrücken.

Bildautor: Gunter Daniel

## INHALT

Termine STSB.....	3
Termine Vereine .....	4
Leitartikel .....	5
Haiapophaia oder der Hai – das unbekannte Wesen .....	5
Präsident.....	6
Tauchen – gestern und heute.....	6
Ausbildung & Breitensport .....	7
Rettungsfähig! .....	7
Ausbilderweiterbildung 2015.....	9
Medizinpraxis - Unabdingbar für die Lizenzverlängerung und den Lizenzwerb.....	11
„ Etappenziel erreicht...!“ .....	12
Ausschreibung TL1-Praxis .....	13
Anmeldung TL1-Praxis .....	13
Ausschreibung VDST Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung .....	14
Leistungssport.....	14
Erste Süddeutsche Meisterschaften <i>Finswimming</i> auf saarländischem Boden.....	14
FS: VDST-Finswimmer glänzen beim Heimweltcup in Leipzig .....	15
Visuelle Medien .....	16
VDST-Foto-Pokal 2015.....	16
Deutsches Team siegt bei UW-Foto-WM in Zeeland (NL).....	17
Jugend.....	17
Das Märchen vom Bundes-Jugend-Treffen Leipzig 2015: Das wunderbare Wochenende unter Taucherchen.....	17
Jugendfreizeit der STSB Jugend .....	19
Presse.....	19
Mitgliederversammlung – neuer Termin.....	19
Sportarena.....	19
Ausgelassene feierte der TC Sepia sein 50. Jubiläum .....	20
La Coque – Tauchturn in Luxembourg geschlossen .....	20
Erinnerung: tauch-Brille Ausgabe Herbst 2015 .....	20
Familien-Tauchsport-Tag 2015: Mach’mit – Tauch’ab! .....	21
50 Jahre Saarländischer Tauchsportbund .....	22
Rückantwort – 50-Jahr-Feier STSB.....	23
Umwelt .....	23
SK Süßwasserbiologie 15. und 16.05.2015 .....	23

Verband Deutscher Sporttaucher erhält Auszeichnung der UN-Dekade  
 Biologische Vielfalt .....26  
 Schweriner See ist der „Lebendige See des Jahres 2015“ .....28  
 Medizin .....30  
 GTÜM-Symposium "Tauchen von Kindern und Jugendlichen" .....30  
 Aus den Vereinen .....31  
 TC Turtle Divers St. Ingbert .....31  
 Starkes Ergebnis bei den Süddeutschen Meisterschaften .....31  
 Abt. Sporttauchen im PolSV .....32  
 Neuer Vereinsvorstand.....32  
 Planung 2015 .....32  
 Elba 2015 .....32  
 Tauchkurztrip nach Untergrombach (Antauchen).....32  
 Wochenendauchtour ihr zum Fernsteinsee.....33  
 TC Aquaman.....34  
 Antauchen Mutschelsee 16.-17.05.2015.....34  
 TC Saar Neunkirchen .....35  
 Kurse im TC-Saar .....35  
 Clubfahrten und Gratulationen.....36  
 TC Seedrachen Homburg.....36  
 Termine und Training .....36  
 TC Manta Saarbrücken e.V. ....36  
 Vatertagstour TC Manta .....36  
 TYC Sepia Saarlouis .....37  
 Ausschreibung zum Antauchen .....37  
 50 Jahre TYC-Sepia Saarlouis.....37  
 Rätselhafte tauch-Brille.....40

## **Termine STSB**

### **STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung**

- 18. Juni Mitgliederversammlung, Gasthaus Wachter, Wemmetsweiler
- 7. Sept. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 5. Nov. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 12. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied

### **Ausbildung & Breitensport**

- 18./19. Juli Tauchsicherheit und Rettung
- 30. Sept. – 9. Okt. TL\*-Prüfung, Madeira

### **Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe**

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt. In den Sommerferien findet kein Training statt.

- 10./24. Juni
- 8./22. Juli

### **Leistungssport**

- Herbst Flossenmeisterschaften Erwachsene und Jugend

### **Jugend**

- 17.-19. Juli Jugendfreizeit STSB
- 23.-25. Okt. Burgenseminar Koblenz Ehrenbreitstein, 14-27 Jahre
- 7. Nov. Jugendfahrt ins Miramar, Weinheim

### **Presse, sonstige Veranstaltungen**

- 21. Juni 4. Saarländischer Familien-Tauschsport-Tag, Freibad Ensdorf
- 26. Sept. 50-jähriges Jubiläum STSB, Gebläsehalle Neunkirchen

## Termine Vereine

### Blue Delphin Völklingen

#### Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 17.-24. Okt. Vereinsfahrt nach Elba

#### Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 3.-7. Juni Allgäuer Taucherhof
- 18. Juli Sommerfest
- 5./26. Aug. Kegeln
- 20. Nov. Fotoabend
- 27. Nov. Abteilungsversammlung
- 12. Dez. Weihnachtsfeier

#### SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 3.-7. Juni Seenhopping in Schupfern
- 10.-6. Aug Bodensee

#### TF Blue Marlin Saarbrücken

- 3.-7. Juni Bodensee
- 12.-16. Aug. Bodensee

#### TC Aquaman Ford Saarlouis

- 30. Aug.-6. Sept Hemmoor
- 7./8. Nov Abtauchen Lultzhausen
- 27. Dez Letzter Tauchgang des Jahres
- 10. Jan 16 Neujahrsempfang
- 31. Jan 16 Jahreshauptversammlung

#### TC Delphin Saarlouis

#### TC Dolphin Dillingen

#### TC Heusweiler

#### TC Manta Saarbrücken

- 3.-7. Juni Vereinsfahrt Bodensee

- 17.-24. Okt. Vereinsfahrt nach Tamariu

#### TC Nautilus Merzig

#### TC Poseidon Merzig

#### TC Saar Neunkirchen

- 1.-8. Juni Interessenfahrt nach Hemmoor
- August Fahrt zum Bodensee
- 12.-19. Sept Clubfahrt nach Hyères

#### TC Seedrachen Homburg

- 8./9. Aug Sommerfest, Ort wird noch bekanntgegeben
- 28. Nov. Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekanntgegeben

#### TC St. Wendel

- 12.-19. Sept. Fahrt nach Hemmoor
- 1.-8. Nov. Fahrt nach Ägypten
- 14. Nov. Abtauchen
- 12. Dez. Weihnachtsfeier

#### TC Triton Dillingen

#### TC Turtle Divers St. Ingbert

- 3.-7. Juni Bodensee, kleine Clubfahrt

#### TSG Saira Lebach

#### TSC Crocodiles Losheim

#### TYC Sepia Saarlouis

- 4.-7. Juni Antauchen in Schuttern

## Leitartikel

### Haiapophaia oder der Hai – das unbekannte Wesen

Das Meer. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2015. Die Meere sind überfischt. Die Haipopulationen verschwinden zusehends. Der Mensch macht Jagd auf diese doch so gefährlichen, blutrünstigen und gefürchteten Tiere. Entweder sind sie Beifang der großindustriellen Fangflotten oder sie werden gezielt gejagt, weil ihre Flossen angeblich gesund sein sollen. Haifischknorpel wird als Nahrungsergänzungsmittel bei chronischen Gelenkerkrankungen eingesetzt und die Flossen sollen die männliche Potenz steigern. Nachdem man ihnen ihre Flossen bei lebendigem Leib abgetrennt hat, werden sie wie Müll wieder zurück in die blauen Fluten geworfen, wo sie dann elendig zu Grunde gehen. Die wirtschaftliche Nutzung des Haies hat letztendlich dazu geführt, daß über 70 Arten bereits vom Aussterben bedroht sind. Die meisten dieser Arten werden bereits als nicht mehr überlebensfähig bezeichnet. Warum das Alles? Weil Unwissenheit und Vorurteile hier Hand in Hand gehen. Berichte in den Medien und Horrorfilme haben unsere Vorstellung vom Hai über Generationen hinweg geprägt. Es entstand das Bild des Menschenfressers und kaltblütigen Killers, der nur darauf wartet, daß wir seinen Lebensraum betreten, damit er uns beißen und fressen kann. Wie kann man das ändern? Durch Aufklärung und die beginnt schon ganz unten an der Basis, bei den Kindern. Nur wenn wir ihnen vermitteln, daß Haie wunderschöne und vor allem friedfertige Tiere sind, wird sich unsere Sichtweise ändern. Die Mehrzahl der Menschen weiß einfach zu wenig über Haie, um ihre Angst zu verlieren.

Der Hai gehört zu den Knorpelfischen. Das erste Auftreten eines Urzeithaies wird ins Karbon datiert, also vor 359 bis 303 Mio. Jahren, als an den Menschen lange noch nicht zu denken war. Heute nimmt man an, daß sich in der späten Kreidezeit (200 bis 145 Mio. Jahre BP) alle heutigen Haiarten gebildet hatten und sich seither nur wenig veränderten. Zur Zeit sind über 500 Haiarten bekannt. Da ich nicht alle einzeln aufzählen kann, werde ich mich in dieser Ausgabe auf die gängigsten Arten beschränken.



Bei unseren Tauchgängen im Roten Meer begegnen wir meistens einem Riffhai. Diese Art lebt vorwiegend in küstennahen Bereichen und macht gelegentlich auch einen Abstecher in angrenzende ozeanische Bereiche. Sie sind sehr neugierig, aktiv, schnell schwimmend und sozial. Riffhaie können sich tagsüber in Schulen aufhalten, nachts lösen sich diese Schulen auf. Diese Haiart kann während längerer Zeit regungslos am Boden liegen. Der graue Riffhai ist zusammen mit dem Schwarzspitzen- und dem Weißspitzenriffhai die wohl häufigste Art in Korallenriffen der tropischen Meere.

Der Seidenhai kommt weltweit, sowohl in Küstennähe als auch auf hoher See, in tropischen und subtropischen Regionen vor; z.B. auch an der spanischen Atlantikküste und in Madeira, allerdings wurde er noch nicht im Mittelmeer gesichtet. Diese Art gehört, zusammen mit dem Weißspitzenhochseehai und dem Blauhai zu den häufigsten größeren Tieren der Hochsee.

Makohaie sind weltweit in den warmen und gemäßigten Meeren verbreitet, hauptsächlich jedoch im indischen und pazifischen Ozean. Aufgrund ihres torpedoförmigen Körpers und ihrer speziellen Hautstruktur sind sie sehr wendig und erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h. Makohaie sind die einzigen Haie, die komplett aus dem Wasser springen können. Die Sprunghöhe kann bis zu sechs Meter betragen. Er zählt zu den aggressivsten und lebhaftesten Haien seiner Gattung und macht in seinem Jagdinstinkt auch vor sehr großen Fischen nicht halt.

Eng mit dem vorhergenannten Makohai verwandt ist der weiße Hai. Er hält sich bevorzugt über den Kontinentalsockeln, aber auch an deren Abhängen auf. Man findet ihn sowohl unmittelbar unter der Wasseroberfläche, als auch über dem Boden in größeren Tiefen. Kein anderer Hai ist mit diesem Tier vergleichbar. Weiße Haie sind nicht wie die meisten Haie kaltblütig (die Körpertemperatur entspricht der Wassertemperatur), sondern sie besitzen ein spezielles Netz von Blutgefäßen, das es ermöglicht, eine erhöhte Körpertemperatur aufrecht erhalten zu können. Gerade die Augen (Farbenerkennung) und die Nase sind bei dieser Haiart, verglichen mit anderen Haiarten, überdurchschnittlich entwickelt.

Gar nicht weit von uns weg, kann man einer endemischen Haiart begegnen, die sich friedlich mit einem Manta einen See teilt. Er ist meistens auf einem Unterwasserrasen aus Armeleuchterlagen anzutreffen.

Abschließend kann ich nur sagen: Was gibt es für einen Taucher Faszinierenderes als einem friedlich vor sich hin schwimmenden Hai unter Wasser zu begegnen? ...höchstens noch ein paar schnuckelige Schnecken!

„Wer Angst vor einem Tier hat, wird in dessen Verhalten immer das Bedrohliche entdecken!“ (Bertrand Russel)

Text und Foto: Nicole Kiefer

## Präsident

### Tauchen – gestern und heute

Am 26. September feiern wir den fünfzigsten Geburtstag des STSB. Damals, 1965, sah die Taucherwelt doch noch ein wenig anders aus als heute. Nun bin ich selbst Jahrgang 1969, also sicher nicht dabei gewesen, als die Gründerväter unseren Landesverband etabliert haben. Für mich ist Tauchen 1965 die TV-Serie *Abenteuer unter Wasser* mit Lloyd Bridges als Mike Nelson in der Hauptrolle. Natürlich in schwarz/weiß, natürlich mit Taucherinnen, die in jeder zweiten Folge in Gefahr gerieten und vom Helden Mike gerettet wurden, natürlich ohne Jackets und natürlich mit einem einstufigen Zweischlauchautomaten ...



Das alles hat sich in fünf Jahrzehnten grundlegend verändert: Tauchen findet in Farbe statt und aus den Statistiken zeigt sich, dass die Damen durchaus weniger Unfälle produzieren als wir Männer. Wir haben komfortable Jackets und aus dem einstufigen Zweier ist ein zweistufiger Einschlauchautomat geworden.

Eines ist aber gleich geblieben: Anlässlich des ebenfalls fünfzigjährigen Jubiläums des TYC Sepia Saarlouis ergab es der Zufall, dass ich Paul Alt, dem Vorsitzenden des TC Dolphin Dillingen, gegenüber sitzen durfte. Und Paul erzählte von „früher“, von 1962, als er Tauchen lernte. Und selbst nach 53 Jahren kann er noch immer mit Begeisterung über die Unterwasserwelt erzählen.

Tags darauf durfte ich einen Tauchkameraden aus meinem Heimatverein beim ersten Tauchgang im Salzwasser begleiten. Beim anschließenden

Dekobier habe ich ob den ersten Begegnungen mit Schwarzgrundel und Hummer die gleiche Begeisterung erkennen können. Toll, dass es auch Dinge gibt, die sich nicht ändern.

Bleibt es der unbestrittene Verdienst der „Alten“ wie Bernhard Heintz oder Leo Scheid, die mit ihrem Einsatz unseren Landesverband ins Leben gerufen zu haben, so haben auch wir eine Aufgabe. 46% der STSBler gehört in die Altersklasse 41 bis 60 Jahre. Rechnen wir die Kategorie ab 60 mit dazu ist mehr als die Hälfte von uns jenseits der Vierzig. Unsere Aufgabe ist es, die Jüngeren ebenfalls für das Sporttauchen in all seinen Ausprägungen zu begeistern. Zugleich bitte ich diejenigen, die sich nun in ihren Dreißigern befinden, sich ebenfalls in Funktionen im Verein und auf Landesverbandsebene zu engagieren.

Unabhängig vom Alter und egal ob mit Funktion in Verein und STSB lade ich alle Taucherinnen und Tauchern, dazu die eventuell nicht tauchenden Partner und natürlich Kind und Kegel ganz herzlich zu unserer Jubiläumsfeier am 26. September in die Gebläsehalle nach Neunkirchen ein.

Herzlichst!  
Gunter Daniel

## Ausbildung & Breitensport

### Rettungsfähig!

Was konnte den neun Teilnehmern aus sechs Vereinen des diesjährigen DLRG-Silber-Kurs denn besseres passieren als von zwei Vollprofis auf ihrem Weg zur Rettungsfähigkeit begleitet zu werden? Richtig! Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas diesen Weg gutgelaunt zu beschreiten und den Spaß am Lernen nicht zu vergessen.

Da Bilder mehr sagen als alle Worte dieser Welt, zeigte Klaus Strauch, SG Schmelz, examiniertes Prüfungsinstruktor der DLRG und Tauchlehrer, den Lernwilligen, die am Samstag, den 28.3. früh morgens den Weg in die Landessportschule nach Saarbrücken gefunden hatten, schon zu Beginn der Veranstaltung Fotos aus Einsatzsituationen beim Elbhochwasser 2002. Gefolgt wurde dieser eindrucksvolle Einstieg in die Materie von einer Theorieeinheit rund um die Historie, die Verbandsstrukturen, die Gefahrenquelle, die Gefährdungsbeurteilung, die Rettungsmaßnahmen, darunter HLW, Rettungshilfs- und Rettungsmittel sowie die persönliche Schutzausrüstung. Dabei wurden Klaus Strauch und Thomas Bettingen, Polizeisportverein, DLRG-Ausbilder und Tauchlehrer, nicht müde zu wiederholen wieviel Mut es bedarf, trotz guter Ausbildung den Sprung ins Wasser zu wagen. Im selben Atemzug warnten sie jedoch davor das eigene



Leben wegen zu hoher Risikobereitschaft und falscher Einschätzung der Lage aufs Spiel zu setzen, um einen anderen zu retten.

Nach dem gewohnt üppigen Mahl in der Sportlernermsa ging es gesättigt in die zweite Runde, wo die schriftliche Prüfung und die Praxis in der Albert-Wagner-Schwimmhalle auf die Gruppe warteten. Für die Praxis hatte Thomas Bettingen einiges an Material mitgebracht, das nun zum Einsatz kommen konnte. Mit den Rettungsseilen wurde gezielt und geworfen bis aus dem Knapp-Verfehlt ein Getroffener wurde. Angeseilt sprangen alle Teilnehmer in Baywatch-Manier in die Fluten und ließen sich samt Verunglückten vom Leinenführer zurückziehen. Selbst stärkster Wellengang konnte die unerschrockenen Rettungsschwimmer nicht davon abhalten, ihre Opfer fachgerecht abzuschleppen.



Anhand des mühevoll von Hand zu Fuß aufgepumpten Schlauchbootes wurde eindrücklich demonstriert, wie vielseitig auch dieses Rettungsmittel eingesetzt werden kann, wobei anders als auf dem Spine-board, das Opfer nicht festgeschnallt werden kann und dementsprechend nicht aus den Augen gelassen werden sollte.

Ein ganz neues Schwimmgefühl erfuhren die neun Teilnehmer beim Kleiderschwimmen, denn die eigentliche Übung wurde um einen Pullover und eine Jacke erweitert. Nicht nur dass Fleece-Pullis sich extrem mit Wasser vollsaugen, nein! Beim Schwimmen blähen sich Skijacken wie Spinnaker auf und wirken ähnlich wie Bremsfallschirme bei Düsenjets.





Zum Schluss erwies sich die Befreiung aus den diversen Umklammerungsgriffen an Land und im Wasser, die von außen als Kuscheleinheit gewirkt haben könnten, als gar nicht so einfach. Dafür konnten beim Paketsprung durchaus auch 10 Punkte in der B-Note erreicht werden.

Text: Claire Girard

Fotos: Stefanie Meier, Thomas Bettingen, Claire Girard



## Ausbilderweiterbildung 2015

Mehr als 100 Ausbilder fanden am Samstag den 11. April den Weg in die Landessportschule, wo Jürgen Meier zu seiner letzten Ausbilderweiterbildung als Landesausbildungsleiter eingeladen hatte. Und auch diesmal wartete eine Reihe interessanter Vorträge auf die Anwesenden.

Den Auftakt übernahm Dr. Benno Kretschmar, Kinder- und Taucherarzt, mit einem Vortrag zum Thema Tauchtauglichkeitsuntersuchung bei Kindern und Jugendlichen. Dabei hob er die Bedeutung der individuellen Geschichte, Entwicklung und Anamnese der Kinder und Jugendlichen hervor und wies immer wieder auf die daraus folgende individuelle Gestaltung der Tauchtauglichkeitsuntersuchung hin. Gerade im Hinblick auf chronische Erkrankungen mit denen durchaus eine Tauchtauglichkeit, mit oder ohne Einschränkung, erteilt werden könnte, muss die Frage gestellt werden ob standardisierte Untersuchungen noch zeitgemäß sind, bei denen alle über einen Kamm geschert werden, hin zu einem pragmatischeren Ansatz gehen. Auch rief der tauchende Vater eines jungen Tauchers das Publikum auf, sich an einer Umfrage zum Tauchen mit ADHS/ADS-Patienten zu beteiligen. Nur

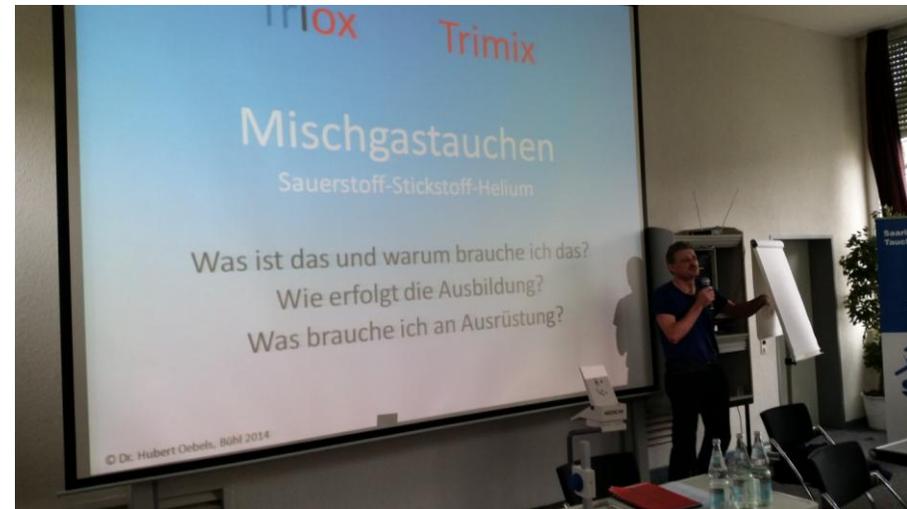


so ist es möglich an ausreichend Daten heran zukommen, um sich auch in diesem weitgehend unerforschten Bereich ein Bild machen zu können. Außerdem stellte er den von der Gesellschaft für pädiatrische Sportmedizin entwickelten Anamnese- und Untersuchungsbogen zur Tauchtauglichkeitsuntersuchung von Kindern und Jugendlichen vor.

Bei der Vorstellung der Ausrüstungsempfehlungen verlagerte Frank Ostheimer, Landesausbildungsleiter in Hessen, den Fokus von den Empfehlungen an sich auf die sicherheitsrelevanten Aspekte, die ihnen zugrunde liegen. Wenn von Tauchschülern nach dem Sinn der Ausrüstungskonfiguration gefragt, sollten die Ausbilder mit eben diesen sicherheitsrelevanten Gründen antworten. Deshalb zeigte der TL4 unter anderem die Korrelation auf zwischen dem Zeitpunkt des Tauchunfalls, dem Flaschendruck und der Vereisung von Ventilen, machte auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Wartung des Geräts aufmerksam, inklusive des Jackets, wies auf die Notwendigkeit einer geordneten und engen Schlauchführung hin.

Als nächstes stand ein ebenso wichtiges wie interessantes Thema auf dem Programm: Die Rechtssituation des Tauchausbilders mit seinen Rechten und Pflichten. Hier steckte Reiner Kuffemann, VDST-TL 4 Ausbilder u. Mitglied des VDST Ausbildungstabes, den juristischen Rahmen ab, in dem Tauchausbilder sich befinden und erläuterte, mit welchen rechtlichen Stolperfallen sie rechnen müssten und wie sie diese vermeiden.

Mit einem Plädoyer für Gasgemische ging es weiter. Dr. Hubert Oebels, TL3 und Ausbilder im BTSV, stellte klar, wie wichtig es ist mit einem auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Gasmischung zu tauchen. Dabei warb er insbesondere für Triox, das den eindeutigen Vorteil bietet, auch für Sporttaucher in der empfohlenen Maximaltiefe von 40 m einen klaren Kopf zu bewahren und nicht dem Tiefenrausch zu verfallen. Der Referent ging ebenfalls auf die Notwendigkeit aus Sicherheitsgründen standardisierte Gasgemische innerhalb von Buddyteams zu nutzen.



Bevor Jürgen Meier zum Abschluss auf die bevorstehenden Veranstaltungen hinwies, schloss Joachim Meyer, TL3 aus dem WLT, mit der Vorstellung des zukünftigen SK Flusstauschen die Vortragsreihe. Bei dieser Präsentation ging es ebenfalls um das sichere Durchführen von Tauchgängen, diesmal allerdings in Fließgewässern: wo darf getaucht werden? An wen richtet sich der Spezialkurs? Wie ist der Einstieg zu wählen? Was für Zusatzmaterial wird benötigt, um die Ein- bzw. Ausstiegstelle zu markieren? Dies waren nur wenige der zahlreichen Punkte, die der württembergische Ausbilder, seinem Publikum darstellte.

Auch dieses Jahr zeigt die rege und angeregte Teilnahme nicht nur aus dem Saarland, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Sie sind nicht nur informativ, sondern ermöglichen auch einen Austausch unter Ausbildern über die Vereinsgrenzen hinaus. Mit der jährlich stattfindenden Ausbilderweiterbildung in der Form von Vortragsreihen, überlässt Jürgen seinem Nachfolger ein stabiles Format, auf das dieser aufbauen kann.

An dieser Stelle bleibt uns nur noch, uns ganz herzlich bei Jürgen Meier für sein unermüdliches, jahrelanges Engagement als Landesausbildungsleiter zu bedanken und ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft zu wünschen.

Text und Fotos: Claire Girard

## Medizinpraxis - Unabdingbar für die Lizenzverlängerung und den Lizenzerwerb.



Doch dieser Kurs bietet noch viel mehr! Neben der Auffrischung der tauchspezifischen Medizintheorie, die dieses Jahr am 9. Mai an der Landessportschule von Karsten Theiß, Kinder- und Taucherarzt, und Dr. David Budimann, Internist und

angehender Taucherarzt, dargestellt wurde, legten die Teilnehmer am Nachmittag unter der fachlichen Anleitung von Dr. David Budimann und Jörg Wirth, Rettungsassistent und Sanitäterausbilder, beherzt Hand an. So wurden Verunfallte in Rettungsdecken eingehüllt und mit der Plastiktrage abtransportiert; Rescue Ann wurde wieder zum Leben erweckt; die unterschiedlichen Sauerstoffsysteme wurden vorgeführt und ausprobiert.

Nachdem klargestellt wurde, dass die Rettungsdecke aus der Bergrettung kommt und Gold auf einer Schneefläche wesentlich besser zu sehen ist als Silber, konnte auch diese immer wiederkehrende Frage dieses Jahr



einleuchtend beantwortet werden.

Dank einer solch fundierten Ausbildung sind Taucher, und nicht nur die Ausbilder unter ihnen, in der Lage im Notfall Leben zu retten. Dazu gehört natürlich neben der Theorie ebenfalls die praktische Ausführung der Abläufe, sei es der lebensrettenden Gesten, wie die Herzmassage, die Mund-zu-Mund/Nasen-Beatmung, die stabile Seitenlage, oder der standardisierten Verfahren wie beispielsweise das Absetzen des Notrufs oder der 5-Minuten-Neuro-Check.



Mit über 20 Teilnehmern aus insgesamt neun Vereinen, also Full House, wurde deutlich, dass dieses Thema von den saarländischen Tauchern und Tauchkameraden aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz großgeschrieben wird.

Vielen Dank an die Organisatoren und alle Teilnehmer für dieses einmal mehr gelungene Seminar.

Text: Claire Girard

Fotos: Thomas Bettingen und Claire Girard

## „ Etappenziel erreicht...!“

*Theorie-Prüfung zum VDST-CMAS Tauchlehrer\*/\*\* (TL1/TL2) durch die  
Ausbildungskooperation LVST / STSB / BTSV  
17.04.2015 – 19.04.2015 Sportschule Schifferstadt*



Nach dem im Februar 2015 die diesjährigen Teilnehmer zur TL\*/TL\*\*-Ausbildung der o.g. Landesverbände ihre Theorievorbereitung abgeschlossen hatten, folgte am vergangenen Wochenende die obligatorische Theorieprüfung. Es galt nunmehr das erworbene und durch entsprechende Aufarbeitung verstärkte Wissen im Rahmen dieser Prüfung zu belegen. Wie zuletzt erfolgte auch dieses Mal die Begrüßung der Teilnehmer am Freitagmittag durch die Vertreter der kooperierenden Landesverbände (Uwe Weishäupl, Martina Baack und Jürgen Meier) sowie durch den verantwortlichen Organisator der Prüfung, Peter Gaa.

Der Ablauf und die prüfungsrelevanten Modalitäten waren schnell erklärt und so erfolgte der Einstieg in die erste Phase ohne Zeitverlust. Als ersten Part hatten die vollständig angetreten Teilnehmer (11 TL1- Anwärter/Innen sowie 4 TL2-Anwärter) den sogenannten „Quickie“, also den Bogen mit den Kurzfragen, abzuarbeiten. Im Anschluss waren die ersten fachspezifischen

Referate zu halten. Um 19:15 Uhr wurde der erste Prüfungstag beendet und die Teilnehmer/Innen konnten die verbleibende Zeit beim Abendessen ausklingen lassen.

Nach einer mehr oder weniger prüfungsbedingten unruhigen Nacht und Frühstück in den Räumlichkeiten der Sportschule Schifferstadt, wurden am Samstagmorgen, beginnend mit der „großen“ schriftlichen Prüfung (sog. „Langfragen“), die weiteren Prüfungsteile eingefordert. Am Nachmittag folgten die noch ausstehenden Referate sowie die medizinische Prüfung, die unter der Leitung von Karsten Theiß abgehalten wurde.

Aufgrund des reibungslosen Ablaufs sowie der Tatsache, dass die vorher abgeleisteten Prüfungsteile parallel ausgewertet und bewertet wurden, konnte die Theorieprüfung 2015 bereits am Samstagabend beendet und das Ergebnis den Teilnehmern mitgeteilt werden.

Mit Ausnahme von dem einen oder anderen Teilbereich, den die jeweils betroffenen Teilnehmer/Innen nachholen können, wurde das Prüfungswochenende insgesamt sehr positiv beschlossen.

Bei der anschließenden Gratulationsrunde wurden von Uwe Weishäupl die Taucherpässe - versehen mit den wichtigen „Einklebern“ - ausgehändigt.

Ganz besonders freuen durften sich insgesamt 3 Teilnehmer/Innen, welche mit Abschluss der Theorieprüfung auch den letzten Teil ihrer TL-Ausbildung abgeschlossen hatten. Ihnen durfte Uwe Weishäupl auch die entsprechenden Urkunden zum TL1 bzw. TL2 überreichen.

Beim gemeinsamen Abendessen wurde auf das Erreichte angestoßen und die Teilnehmer hiernach entlassen.

B. Harbrecht

## Ausschreibung TL1-Praxis



### Ausschreibung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2016 Ponta D'Oliveira / Madeira

<b>Zielgruppe:</b>	Tauchlehreranwärter/innen 1
<b>Ausrichter:</b>	Kooperation LVST / BSV / STSB im Auftrag des VDST
<b>Termin:</b>	30.9. bis 9.10.2015 incl. An- und Abreise
<b>Ort:</b>	Ponta D'Oliveira / Madeira
<b>Hotel:</b>	Galomar
<b>Tauchbasis:</b>	Manta Diving
<b>Leistungen:</b>	Flug ab Frankfurt (inkl. 32KG Tauchgepäck), Transfer zum Hotel u. vom Hotel, Übernachtung im Hotel (seitlicher Meerblick) mit HP (10 Tage), 18 Tauchgänge inkl. Luft u. Btl, 5 Landtauchgänge / 8 Bootstauchgänge, Prüfungsgebühr, Beurkundung, Zertifizierung der TL - Lizenz, Sicherungsschein des Reiseveranstalters  Nähere Informationen bei Uwe Weishäupl, E-Mail: <a href="mailto:ausbildung@lvst.de">ausbildung@lvst.de</a> oder 06324-970201
<b>Voraussetzungen:</b>	Vorbedingungen gemäß gültiger VDST-Prüferordnung: Vorlage vor Ort bei Veranstaltungsbeginn. Bei fehlenden Voraussetzungen wird der/die Kandidat/in nicht zur Prüfung zugelassen.
<b>Anmeldung:</b>	Schriftlich bis 28.08.2015 mit beigefügtem Anmeldeformular an: Uwe Weishäupl, Am Kirchgraben 6, 67459 Böhl Iggeheim
<b>Lehrgangsgebühr:</b>	1.645,00 Euro (bei LV Zuschuss) für TL- Anwärter
<b>Gäste / Partner:</b>	990,00 Euro für Gäste ohne Tauchgepäck, ohne Tauchen (Leistungen wie oben)  Zubuchbare Leistung für Gäste: 32KG Tauchgepäck 100 Euro (Hin u. Rückflug) Die Tauchgebühren sind direkt bei der Tauchbasis zu bezahlen. (Land-TG 26 Euro / Boots-TG 38 Euro, Einzelheiten siehe Homepage Manta-Diving)

Die Anmeldung ist nur gültig mit Eingang der Anzahlung in Höhe von 400 Euro auf das Konto:  
IBAN: DE28 55090500 0000 559480  
BIC: GENODEF3301 59351040  
Sparda Bank Südwest  
Stichwort: TL-1-Praxis Madeira

#### Die Rückzahlung muss bis zum 16. Juni 2016 eingehen!

**Hinweis:** Bei der Stornierung der Anmeldung sind 400 Euro zu zahlen - ab 16. Juni entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr.

Eine Reisekrankenversicherung wird empfohlen und kann auch beim Reiseveranstalter zu gebucht werden.

Der LVST, BSV u. STSB sind keine Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler!  
Änderungen bleiben vorbehalten

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Teleadressen (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des VDST/der VDST-Tauchsportdienste GmbH erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem VDST nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

## Anmeldung TL1-Praxis



### Anmeldung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2016 In Ponta D'Oliveira / Madeira

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_ Verein: \_\_\_\_\_

ÜL/TRC Nummer: \_\_\_\_\_

Zu der von mir nachfolgenden angekreuzten Maßnahme des BSV / LVST / STSB melde ich mich verbindlich an.

- TL 1 Praxisausbildung und Praxisprüfung Ponta D'Oliveira / Madeira vom 30.09.2015 bis 09.10.2015
- als Gast mit Tauchgepäck
- als Gast ohne Tauchgepäck

Bei folgenden Leistungen:

Siehe Ausschreibung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2016  
Ponta D'Oliveira / Madeira

Mir ist bekannt, dass

- bei Stornierung der Anmeldung vor dem 15.06.2015 die Rückzahlung der Anzahlung entfällt
- bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.06.2015 der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr entfällt
- ich zum Prüfungsbeginn alle von der gültigen Prüferordnung geforderten Voraussetzungen nachzuweisen habe.

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Ausschreibung VDST Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung

- Datum:** 18. Juli 2015: 09:00 – ca.18:00 Uhr Theorie  
19. Juli 2015: 10:00 – ca.16:00 Uhr Praxis
- Ort:** Theorie: Ort wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben  
Praxis : Stausee Losheim
- Zielgruppe:** Alle interessierte Sporttaucher und DTSA T \*\*\* Anwärter
- Ziel:** Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung, den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen und dem Umgang mit den Rettungsmitteln vertraut gemacht werden.
- Voraussetzung:** gemäß VDST SK-Ordnung;  
Mindestalter 14 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich),  
DTSA T\* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste,  
30 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Kosten:** 50 Euro, incl. Mittagessen am Samstag 25 Euro für Jugendliche aus dem STSB
- Meldeschluss:** 05. Juli 2015
- Mindestteilnehmer:** 8 Personen
- Anmeldung:** per Mail an stefankessler@kabelmail.de  
Die Anmeldungen wird erst bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto STSB Ausbildung, Sparkasse Merzig-Wadern, Kontonr. 1106509, BLZ 593 510 40, Stichwort: Tausicherheit u. Rettung
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)

- Durchführung:** Ausbildungsteam des STSB  
Stefan Keßler VDST TL 3, Patrick Anstett VDST TL 2
- Mitzubringen:** 1.Tag :Taucherpass, Logbuch,  
Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Schreibzeug  
2.Tag :kpl. Tauchausrüstung, Signalboje, evt. Grillgut mitbringen
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

## Leistungssport

### Erste Süddeutsche Meisterschaften *Finswimming* auf saarländischem Boden

Am 21./22. März fanden die 38. Süddeutschen Meisterschaften *Finswimming* erstmals auf saarländischem Boden an der *Hermann-Neuberger-Sportschule* in Saarbrücken statt.



Die Teilnehmer aus acht Landesverbänden fanden perfekte Bedingungen vor und konnten sich so spannende Wettkämpfe von den Jugendjahrgängen bis hin zu den Aktiven liefern. Als Gesamtsieger ging der TC Heilbronn, gefolgt vom SSV Freiburg sowie dem TC Submarine Pöbneck, hervor.

Der STSB ging mit einer kleinen, vierköpfigen Mannschaft an den Start; vertreten waren die Turtle Divers aus St. Ingbert mit zwei Wettkämpfern sowie TC Manta Saabrücken und TC Seedrachen Homburg mit je einem Starter. Insgesamt konnten die Saarländer Marco Kohns und Gunter Daniel zwei Süddeutsche Meister stellen und darüber hinaus vier Vizemeistertitel erringen.



Großes Lob fand sowohl die Organisation unter der Führung von STSB-Leistungssportchefin Uschi Kohns also auch die hervorragende Infrastruktur, mit der die Albert-Wagner-Schwimmhalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule aufwarten konnte.

Abgerundet wurde das insgesamt sehr gelungene Ereignis durch die TV-Berichterstattung im Rahmen der sportarena des Saarländischen Rundfunks.

Gunter Daniel

*Bildmaterial:*

*Pascal Nieland im Wettkampf*

*Starter und Funktionäre aus den Reihen des STSBs*

*Bildautor: Gunter Daniel*

## **FS: VDST-Finswimmer glänzen beim Heimweltcup in Leipzig**

Die deutschen Finswimmer haben sich beim Weltcup in Leipzig sehr gut verkauft und mit Titeln, Medaillen und Deutschen Rekorden für Highlights gesorgt. Mit 32 Medaillen darunter elf goldenen, zwölf silbernen und neun bronzenen sowie vier Deutschen Rekorden, drei Deutschen Jugendrekorden und fünf Altersklassenrekorden beendeten die VDST-Finswimmer den zweitägigen Wettkampf.

Max Poschart, der seit diesem Jahr für den TC Nemo Plauen an den Start geht, tauchte zu zwei Deutschen Rekorden. Er teilt sich nun den DR über 50 AP mit Jan Malkowski aus Berlin. Über die doppelte Distanz mit DTG verbesserte er die nationale Bestmarke um vier zehntel Sekunden und blieb als erster Deutscher unter 34 Sekunden. Zusammen mit seinen Vereinskameraden Malte Striegler, Sidney Zeuner und Christian Höra stellt er zudem einen neuen Deutschen Vereinsrekord über 4x100 FS auf.

Carolin Haase stellte wieder einmal ihre Spitzenklasse über 800 FS unter Beweis. Mit neuem Deutschen Rekord von 7:06,59 Min. schwamm sie zu Ihrem dritten Weltcuptitel in dieser Saison. Ihre jugendliche Vereinskameradin Nele Rudolf schwamm über die gleiche Distanz in 7:14,03 Min. einen neuen Deutschen Jugendrekord und ebenfalls zu Gold.

Die Leipzigerin Sophie Niemann unterbot nun endlich auch den Deutschen Jugendrekord über 50 AP. Nachdem sie im letzten mit nur einer hundertstel Sekunde an diesem vorbeigetaucht war, verbesserte sie ihn auf 18,04

Sekunden. Damit holte Sophie ihren ersten Weltcupstieg, dem sie am selben Tag Goldmedaille Nummer zwei folgen ließ.

VDST

## Visuelle Medien

### VDST-Foto-Pokal 2015



Seit Januar läuft der VDST-Fotopokal 2015. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer von digitalen Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den beiden vorangegangenen Wettbewerben 2011 und 2013 jeweils den zweiten und dritten Platz erreicht. Es sollte also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr einen STSB-Taucher ganz oben auf dem Treppchen zu platzieren.

### VDST-FOTO-POKAL

#### Dein Einstieg in die Wettbewerbsfotografie

Aktuell läuft der **Kompaktfoto-Pokal 2015** - noch bis zum 31. Oktober 2015 kannst du teilnehmen. Suche **Dein Lieblings-Kompaktkamera-Bild** aus, mit dem Du in den Wettbewerb gehen möchtest und gewinne einen Trip zur **Kamera Louis Boutan 2016!**

Bis zu **drei eigene Unterwasserbilder**, die entsprechend den **Leitlinien zum umweltverträglichen Sport** fotografiert wurden, können über unsere Internetseite [www.vdst.de](http://www.vdst.de) hochgeladen werden. Das Thema Deiner Bilder bestimmst Du selbst!

Wir bewerten die Bilder in zwei Altersklassen: *Klasse A* für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und *Klasse B* für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche sind ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Nur Fotos, die mit einer Kompaktkamera gemacht wurden, nehmen am Wettbewerb teil. Die Nutzung von Spiegelreflexkameras oder spiegellosen Systemkameras und die Ausleuchtung mittels mehrerer, externer Blitzgeräte sind nicht erlaubt. Die Teilnahme ist kostenlos. UW-Fotografen aus den Siegerlisten der Kamera Louis Boutan dürfen bei diesem Wettbewerb leider nicht mitmachen.

Mit dem Einsendewettbewerb „VDST-Foto-Pokal“ fördern wir Nachwuchstalente in der Breitenfotografie. Die Sieger werden zur Kamera Louis Boutan 2016 eingeladen.

Die Bilder dieser Postkarte stammen vom Fotopokal 2014 – wir danken den Fotografen Frank Cyrus, Lars Michaelis, Tristan Niemeyer, Günter Suttka und Petra Thumm.

Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt wieder eine Einladung zur Kamera Louis Boutan, zugleich Deutsche UW-Fotomeisterschaft. Hier kann der Foto-Pokal-Gewinner teilnehmen und wird dabei von einem VDST-

Fotoinstruktor betreut. Dies ist sicher eine einmalige Gelegenheit, um jede Menge Wissen und Erfahrung in der UW-Fotografie zu sammeln.

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2015.

## Deutsches Team siegt bei UW-Foto-WM in Zeeland (NL)

Nach 3 nervenaufreibenden Tagen ist das Ergebnis perfekt:

Das Team Margit Sablowski/Heike Wellmann aus dem Nationalkader Foto/Video holt den 1. Platz in der Kategorie "Weitwinkel mit Model" bei der 15. CMAS UW-Foto-Weltmeisterschaft in Zeeland (NL).

Herzlichen Glückwunsch!

VDST

## Jugend

### Das Märchen vom Bundes-Jugend-Treffen Leipzig 2015: Das wunderbare Wochenende unter Taucherchen.

Es war einmal vor gar nicht so langer, langer Zeit, als ganz viele kleine Taucherchen zusammen Spaß haben wollten. Da aber diese Taucherchen sehr weit auseinander lebten, mussten sie alle ein Taucherchen-Treffen organisieren. Hierfür hatten sie sich den Osten der Republik ausgesucht und so kamen ca. 30 Personen den langen Weg aus unserer saarländischen Heimat nach Leipzig gereist.



Schwamm drüber ;-).

Die Fahrt dorthin war schon wirklich lang. Wie gut, dass man zwischendurch auf dem ganzen Gepäck und auf den Bänken im Auto schlafen konnte. Allesamt freuten sie sich darauf, alte Freundschaften zu erneuern und neue Freundschaften zu schließen. Besonders toll war dabei, dass wir Zelthäuser mit festem Boden und richtigen Betten hatten. In diesen durften wir dann in gemischten Gruppen hausen und bei all dem Blödsinn, den wir gemacht haben, haben die Erwachsenen auch öfter mal ein Auge zugedrückt und uns viel Freiheit gelassen. Leider hat einer das mal wieder etwas ausgenutzt und über die Stränge geschlagen -

Auf die vielen, schönen Aktivitäten, die vor Ort angeboten wurden, waren wir auch gespannt, und es gab eine richtig tolle Auswahl wie Stand-Up-Paddling, Segeln, eine Aqua-Fun-Park, einen Abenteuer-Parkour und natürlich auch, wie es sich für Taucherchen gehört, Apnoe- und Geräte-Tauchen.

Seepferdchen gab es im See jetzt nicht aber dafür zur Freude einiger Teilnehmer gleich nebenan ein Reit-Camp. Niedlich war auch der Kaninchen-Streichelzoo mit einem ganz schwarzen Mümmelmann.

Zur Freude aller und damit alle Angebote besonders viel Spaß machen, hat meistens die Sonne geschienen und nur an einem Tag waren mal mehr Wolken da.



Auch in diesem Jahr waren wir Saarländer mal wieder in den unterschiedlichen Wettbewerben erfolgreich und belegten zweimal den 2. Platz.

Glückwünsche an die Videografen und das Beach-Volleyball-Team.

Und was gab es sonst noch in Leipzig?



Manchen Tauchern wurden Prüfungen abgenommen und einer von uns hat damit auch seine Brevetierung erreicht. Wir konnten Monoflossenschwimmen und Orientierungstauchen im See ausprobieren und beim wissenschaftlichen Tauchen und Umweltschutz-Tauchen wurde die gute Qualität des Sees bestätigt.

Nur die ostdeutsche Küche war nicht jedermanns Sache und mancher hat über das Wochenende auch etwas abgenommen.

Schade war auch die Verwendung von Wegwerf-Plastik-Geschirr und -Besteck, wir möchten unsere Umwelt ja nicht mit so viel Müll kaputt machen.

Nach drei Tagen Spaß und Freunde treffen fiel der Abschied dann doch schwer. Es sind aber alle wieder heil im Saarland angekommen.

Und wer nicht zwischendurch untergeht, der trifft sich nächstes Jahr in Xanten wieder.

PS: Es war nicht das, wonach es aussah..., es war noch viel geiler!!

Ideen und Redaktion: Lenja Arweiler, Jana Wolfsteller, Florence und Dirk Fedeler



## Jugendfreizeit der STSB Jugend

**17.07. - 19.07.2015**

*Jugendherberge Saarbrücken*

**Anreise:** in eigener Verantwortung bis Freitag 17.07.15 - um 17.00 Uhr

**Abreise:** in eigener Verantwortung Sonntag 19.07.15 - nach dem Frühstück.

### **Unterkunft:**

Die STSB Jugend hat 50 Plätze in der Jugendherberge Saarbrücken, Meerwiesertalweg 31, 66123 Saarbrücken reserviert.

### **Kosten:**

Pro Teilnehmer wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **45,- €** erhoben.

Darin enthalten sind:

- 2 Übernachtungen,
- Abendessen am Freitag,
- Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Samstag und
- Frühstück am Sonntag.
- Eintritt Kletterhalle und Schwimmhalle

Kuchenspenden sowie sind gerne gesehen.

### **Programm:**

Die Freizeit 2015 steht komplett im Zeichen jugendpflegerischer Arbeit

- Indoorklettern in der Kletterhalle der Sportschule Saarbrücken
- Schnuppertraining Flossenschwimmen
- Filmabend

- Workshop zum Thema "Alkohol"

### **Zuschüsse:**

Öffentliche Zuschüsse werden ausschließlich durch die STSB Jugend beantragt, da wir somit die Teilnahmegebühr möglichst gering halten können.

Da es sich um eine Jugendveranstaltung handelt wird gebeten das Verhältnis 1 : 7 von Jugendlichen zu Betreuern einzuhalten.

### **Anmeldung:**

**bis 30. Juni** unter Einzahlung des Teilnehmerbeitrages (komplett als Verein) auf das Konto der STSB Jugend mit der **Referenz Jugendfreizeit 2015 Vereinsname**

STSB – Jugend,

Sparkasse Merzig Wadern,

Kto Nr. 77669,

BLZ 59351040

sowie Übersendung der Teilnehmerliste incl. Geb. Datum mit Nennung eines Verantwortlichen Ansprechpartners an [Jugend@stsb.de](mailto:Jugend@stsb.de)

Es werden nur Vereinsanmeldungen entgegengenommen.

Da nur 50 Plätze vorhanden sind, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach Eingang der Zahlungen.

Rückfragen an [Jugend@stsb.de](mailto:Jugend@stsb.de)

Euer Vorstand

## Presse

### Mitgliederversammlung – neuer Termin

Die Vollversammlung des STSB trifft sich am 18.6.2015 um 19 Uhr wie gewohnt im Gasthaus Wachdersch in Wemmetsweiler.

### Sportarena

Gleich zwei Mal war der STSB in den letzten 8 Wochen in der Sportarena des Saarländischen Rundfunks. Einmal wurde über die Flossenmeisterschaften im

Flossenschwimmen berichtet, beim zweiten Mal wurde dem breiten Publikum Unterwasser-Rugby vorgestellt.

## Ausgelassene feierte der TC Sepia sein 50. Jubiläum

Wie auch schon die beiden anderen Gründungsvereine zuvor beging das 3. Gründungsmitglied des STSB seinen 50. Geburtstag am 30.5. in seinem Clubheim. Nebst unterhaltsamen Reden von Udo Schmitz, Vorsitzender des TC Sepia Saarlouis, und Gunter Daniel sorgte Marc Petralli, stellvertretender Vorsitzender, für einen kulinarischen Hochgenuss. Zu der Feier hatten die Sepianer per Flaschenpost die Vorsitzenden aller saarländischen Vereine eingeladen.

Mit einer gelungenen Party, bei der gut gegessen und viel gelacht wurde, Erinnerungen hochgehalten wurden, feierten die Sepianer ihren Verein.



Herzlichen Glückwunsch zum denkwürdigen Jubiläum und vielen Dank für die Feier!

## La Coque – Tauchturm in Luxemburg geschlossen

Aus technischen Gründen bleibt der Luxemburger Tauchturm bis zum 20. September 2015 geschlossen. Die umfangreichen Reparaturarbeiten werden im Laufe des Sommers durchgeführt, so dass ab Herbst der Turm wieder zur Verfügung steht.



Wer mehr Informationen dazu wünscht, kann sich mit [Herrn Stéphane Conter](#) oder [Herrn Christian Mertens](#) in Verbindung setzen.

## Erinnerung: tauch-Brille Ausgabe Herbst 2015

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier zum Gründungsjubiläum des STSB möchten wir die Ausgabe der *tauch-Brille* Herbst 2015 der Vereins- und Verbandshistorie widmen. Auch wenn mir dazu bereits einige Vereine Material zur Verfügung gestellt haben, möchte ich Euch erneut darum bitten, mir Informationsmaterial jeglicher Art zukommen zu lassen. Schickt mir entweder einen Link oder die eigenscante Unterlagen zu.

Für weitere Fragen kontaktiert bitte [Claire Girard](#) per Mail oder telefonisch unter der 0177-5670647.



## Familien-Tauchsport-Tag 2015: Mach'mit – Tauch'ab!

Im Rahmen des VDST-Tauchertages 2015 organisiert der STSB in Zusammenarbeit mit dem TC Aquaman Ford Saarlouis den 4. Saarländischen Familien-Tauchsport-Tag im Freibad in Ensdorf. Von 10-17 Uhr laden wir interessierte Besucher ein, sich über die viele Facettend es Tauchsports zu erkundigen. Wer selbst einmal ausprobieren möchte, wie es sich anfühlt vom Wasser getragen zu werden, kann es natürlich bei einem Schnuppertauchgang mit einem unserer Tauchlehrer und Trainer tun.

Um einen möglichst geordneten Ablauf der Schnuppertauchgänge zu gewährleisten bitten wir um vorherige Anmeldung unter [presse@stsb.de](mailto:presse@stsb.de).

Für minderjährige Schnuppertaucher benötigen wir eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Das Formular dazu befindet sich auf unserer [Website](#).

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn unsere aktiven Mitglieder diese Veranstaltung in ihrem Familien-, Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis bewerben könnten.



Der Saarländische Tauchsportbund präsentiert den 4. Saarländischen

# Familien-Tauchsport-Tag 2015

## 21. Juni

**Freibad Ensdorf  
von 10-17 Uhr  
Eintritt frei**




**STSB**

Info-Stände, Flossenschwimmen, Tauchjugend mit Spielen, Vereine, UW-Fotografie....




**Schnuppertauchen  
Demo Streckentauchen  
UWR**

**www.stsb.de**

Anmeldung Schnuppertauchen: [presse@stsb.de](mailto:presse@stsb.de)

## 50 Jahre Saarländischer Tauchsportbund

50 wird man nicht alle Tage! Ein Grund mehr uns in geselliger Runde zu treffen und zu feiern.

Wann? Am **26. September 2015**

Wo? In der **Gebälsehalle Neunkirchen**

Für die schlagfertige Unterhaltung sorgt der Moderator und Entertainer *Michael Friemel*.

Die Gaumenfreude bereitet uns die Firma Jacob mit ihrem regionalen 3-Gänge-Bufferet.

Zum Träumen lädt die Ausstellung „*Leben unter Wasser*“ ein.

Es wird gezuppelt, gezappelt und abgetanzt zu den Klängen von *LangerMütze*.

Für die offene Kinnlade sorgen die *Magic Artists* mit ihrer Show.

### Programm

17.00 – 18.00 Uhr	Sektempfang
18.00 – 19.30 Uhr	Festkommers
19.30 – 22.00 Uhr	Drei-Gänge-Bufferet
22.00 – 23.00 Uhr	Erste Runde Musik und tanzen - LangerMütze
23.00 – 24.00 Uhr	Showact - Magic Artists
Ab 24.00 Uhr	Tanzen bis in die Morgenstunden - LangerMütze

Moderation: Michael Friemel

Freut Euch also mit uns auf einen ebenso spannenden wie abwechslungsreichen Abend!

### Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung erfolgt über die Vereine **bis zum 30.6.2015** an Astrid Wolfsteller unter [vizefinanzen@stsb.de](mailto:vizefinanzen@stsb.de).

### Eintritt

#### Mitglieder:

Ab 10 Jahre: 15€ inkl. Getränkegutschein in Höhe von 8€

5-10 Jahre: 8€

Bis 5: frei

**Nicht-Mitglieder:** 20€



Claire Girard, Sandsackfestival 2003

## Rückantwort – 50-Jahr-Feier STSB

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Namen Begleitpersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anzahl Erwachsene: \_\_\_\_\_

Anzahl Kinder: \_\_\_\_\_

Alter Kinder: \_\_\_\_\_

Anzahl Nicht-Mitglieder: \_\_\_\_\_

Antwortcoupon bitte ausgefüllt an den Vereinsvorsitzenden zurückschicken und den Betrag auf das vom Vereinsvorsitzenden angegebene Konto überweisen.



## Umwelt

### SK Süßwasserbiologie 15. und 16.05.2015

Freitagabend, 15.05.2015, 18 Uhr, Neunkirchen: 8 forschungswillige Taucher- und Taucherinnen fanden sich ein, um zu erfahren, was in unseren heimischen Seen alles lebt und wächst. Auf dem Programm stand an diesem Abend der theoretische Teil des SK Süßwasserbiologie. Unser Referent Wolfgang Schuster war aus dem hohen Norden angereist, um mit uns gemeinsam Flora und Fauna im St.-Leoner-See zu erkunden, zu analysieren und anhand von Büchern zu bestimmen.



Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch direkt los. Wir erfuhren, in welche Zonen ein See eingeteilt ist, welche Tiere und Pflanzen wir finden

können und wie wir Proben sammeln. Nach einem Ausflug zu Wasserschlauch und Neobiota hatten wir eine kurze Pause, die Nicole nutzte, uns ausführlich über das STSB-SK-Programm zu informieren. Im 2. Teil wurde der Ablauf des kommenden Tages besprochen, wir lernten Fadenzähler und Binokular kennen und teilten bereits die Tauchgruppen ein. Nach einiger Diskussion einigten wir uns auf Treffen um 10 Uhr am Badensee St. Leon. Nicole hatte eigentlich einen Early-Morning-Dive geplant, zeigte aber beim Anblick von einigen langen Gesichtern dann doch Mitleid und so durften wir länger schlafen. Schließlich sollten auch noch Kuchen gebacken und Grillkohle eingepackt werden. „Und dann schwengeln wir morgen“ freute sich unser Gast aus dem hohen Norden, was ein einheitliches Aufräumen in den saarländischen Reihen zur Folge hatte. Der gute Wolfgang wurde dann auch direkt über alle Arten von Schwenker und Grillgut aufgeklärt und so hatten beide Seiten am Ende des Theorietages etwas dazu gelernt.



Samstags morgens waren auch wirklich alle pünktlich um 10 Uhr am See, das Material wurde auf die Wiese geschleppt, wo wir bei strahlendem Sonnenschein unser Tageslager aufschlugen. Erste Einblicke in die Biologie am Seeufer konnten wir sofort haben, hatte doch ein Blesshuhn im Schilf direkt vor unserem Lager sein Nest bezogen. Nach ausführlichem Blesshuhn-Fotoshooting sammelten wir uns zum Briefing. Da die Gruppeneinteilung ja bereits erfolgt war, ging die Vorbereitung recht flott. Wolfgang überreichte jeder Gruppe einen Probenbehälter und wir wurden angewiesen, alles reinzustopfen, was uns so vor die Finger kommt. Natürlich sollten wir uns bemühen, von Pflanzen nur kleine Teile abzuknipsen, also auf keinen Fall die ganze Pflanze auszureißen. Was, wenn es die letzte ihrer Art im See wäre? Nach dem Tauchgang sollten alle Mitbringsel genau analysiert und bestimmt werden.

Derart instruiert starteten die 3 Gruppen nacheinander in den See, fest entschlossen, mikroskopisch kleine Lebewesen und spannende Pflanzen in die Dose zu bekommen.

Diese Probendose erwies sich in der Handhabung als äußerst widerspenstig und es erforderte einige Übung, Pflanzen, Muscheln und sonstiges Getier unter perfekter Tarierung in die Öffnung zu buxieren. Besonders die allseits beliebte rote Wassermilbe wollte unter keinen Umständen in der Dose landen und hat – einmal eingefangen - die nächste Gelegenheit genutzt, ungesehen zu entweichen. Nach 32 Minuten hatten wir unsere Dose aber trotzdem randvoll und tauchten auf.



An Land wurde der Inhalt der Dosen in flache weiße Schüsseln geleert und nach kurzer Zeit sahen diese aus wie eine Mischung aus Biologiestunde und Anglerflohmarkt, waren doch neben Pflanzen und Flöhen auch einige Blinker, Schnüre und Fischköder gesammelt worden. Mit der Pipette konnten nun kleine



Wasserlebewesen, mit dem bloßen Auge kaum sichtbar, aufgesaugt und in eine Petrischale gelegt werden. Unter dem Fadenzähler betrachtet und mit Bestimmungsbuch in der Hand machten wir so Bekanntschaft mit dem kleinen Muschelkrebs, dem Hüpferling und der Larve der Zuckmücke. Fleißig wurden die Schüsseln auf der Suche nach weiteren Lebewesen durchwühlt und umgerührt. Wer hätte gedacht, dass in 3 Dosen solch eine Menge Leben steckt?

Damit unsere neu entdeckten Hüpferlinge das alles auch unbeschadet überstehen, haben wir alle Tiere und Pflanzen zeitnah wieder in den See entlassen. Nach einer Schokokuchen-Stärkung für uns ging es gleich weiter zum nächsten Tauchgang. Dieser stand ganz unter dem Zeichen genießen: tauchen und gucken! Da jedoch die Larve der Zuckmücke beim Tauchen ein bisschen schwer zu beobachten ist, haben wir uns an einem riesigen Karpfen und einem ganzen Schwarm Flussbarsche erfreut. Die zweite Gruppe hatte das Glück, gleich mehrere Hechte zu entdecken, für manch einen die erste Begegnung dieser Art und entsprechend groß war dann auch die Begeisterung nach der Rückkehr zu unserem Lager.

Da Tauchen und gucken sehr hungrig macht und einige Teilnehmer schon mit neu gewecktem Interesse nach dem Blesshuhn nest schielten, starteten wir jetzt in den gemütlichen Teil des Tages. Patrick hatte seinen Klappgrill und Holzkohle zur Verfügung gestellt und endlich konnte Wolfgang seinem



ersten saarländischen Schwenker beim Bruzzeln zuschauen. Gestärkt und satt sammelten wir uns danach zur Feedbackrunde und Nicole verteilte die Aufkleber, nicht ohne Hinweis auf den im nächsten Jahr stattfindenden SK Meeresbiologie. In einem waren wir uns alle einig: der zweite Tag war richtig spannend! Ich konnte sogar verschmerzen, dass ich nichts über das Balzverhalten der roten Wassermilbe erfahren habe, hatte ich doch zum Ausgleich die Bekanntschaft der Muschelkrebse und Hüpferlinge gemacht. Was will man mehr?

Zufrieden machte sich der größte Teil von uns jetzt auf die Heimfahrt, nur zwei ganz unermüdliche Kursteilnehmer hatten noch nicht genug und starteten zu einem 3. Forschungstauchgang in den See. Auch das Blesshuhn, immer noch tapfer auf seinen Eiern ausharrend, war mit Sicherheit froh, als jetzt wieder Ruhe einkehrte. Ein schöner Tag ging zu Ende und ich hoffe auf

ein Wiedersehen in dieser netten Runde – vielleicht zum SK Meeresbiologie!

Text: Anke Ory  
Fotos: Anke Ory, Nicole Kiefer

## Verband Deutscher Sporttaucher erhält Auszeichnung der UN-Dekade Biologische Vielfalt

20.03.2015

**Das Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ vom Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) setzt sich in nachahmenswerter Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein. Dafür wurde es jetzt als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt und ausgezeichnet. Gerlinde Hoffmann, Präsidiumsmitglied des Deutschen Naturschutzrings (DNR) und Liselotte Unseld, DNR-Generalsekretärin, überreichten die Ehrung im Rahmen der Veranstaltung „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Berlin an den VDST.**

Berlin, 20.03.2015: „Mit dem Engagement unserer Sporttaucherinnen und -taucher ist das Projekt ein Erfolg geworden! Besonders Ihnen gilt die Auszeichnung und wir freuen uns sehr, sie heute für alle entgegennehmen zu können!“, freut sich Dr. Ralph O. Schill, Biologe und Fachbereichsleiter Umwelt und Wissenschaft im Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) als gestern das VDST-Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet wurde. Initiiert wurde das Projekt im Jahr 2005 und setzt sich seit dem in nachahmenswerter Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt ein. Im Rahmen der Veranstaltung „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Berliner Olympiastadion überreichten Gerlinde Hoffmann, Präsidiumsmitglied des Deutschen Naturschutzrings (DNR) und Liselotte Unseld, DNR-



Generalsekretärin, im Namen der Geschäftsstelle der UN-Dekade die Ehrung an den VDST. „Dieses vorbildliche Projekt setzt ein bedeutendes Zeichen für das Engagement zum Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland. Dieser Einsatz hat die Juroren und Jurorinnen des UN-Dekade-Wettbewerbs sehr beeindruckt“, meint Gerlinde Hoffmann. Neben einer Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält der VDST einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht, zu deren Erhaltung das Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ einen wertvollen Beitrag leistet. Ab sofort wird das Projekt auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter [www.undekade-biologischevielfalt.de](http://www.undekade-biologischevielfalt.de) vorgestellt.

### Einheimische Tiere und Pflanzen bekommen fast unbemerkt Gesellschaft

In den letzten Jahrzehnten hat sich unter Wasser einiges getan: fast unbemerkt bekommen einheimische Tiere und Pflanzen Gesellschaft aus weit

entfernten Ländern. Ob amerikanische Sonnenbarsche, Ochsenfrösche oder Süßwasserquallen, alle sind heute in deutschen Gewässern anzutreffen. Sie gehören zu den sogenannten Neobiota: Tiere und Pflanzen, die in Deutschland nicht heimisch sind, hierher einwandern und sich wohlfühlen.

Einige gebietsfremde Arten verursachen keine bisher bekannten ökologische, ökonomische oder andere Schäden. Andere hingegen bedrohen die Artenvielfalt in Deutschland und verursachen wirtschaftliche Schäden von mehreren hunderten Millionen Euro.

Meist gelangen neue Arten völlig unbemerkt zu uns, bevor sie sich ausbreiten. Beispielsweise die Süßwasserqualle (*Craspedacusta sowerbii*) kam Ende des 19. Jahrhunderts mit Wasserpflanzen von China nach Deutschland. Schon in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts gab es Berichte von den Quallen in ganz Europa und Nordamerika. Die Marmorgrundeln (*Proterorhinus semilunaris*) oder Donau-Schwebegarnelen (*Limnomysis benedeni*) hingegen stammen aus den Küstenregionen des Schwarzen und Kaspischen Meeres und sind erst in den letzten Jahren über die Donau und den Rhein-Main-Donau-Kanal zu uns gekommen bzw. wurden hier über Aquakulturen verbreitet.

### **Citizen Science Projekt: Sportlerinnen und Sportler engagieren sich für die Biodiversität**

„Wir wissen viel zu wenig über das Verhalten und die Auswirkungen der neuen Arten bei uns in Deutschland und das wollten wir ändern“, erklärt Schill. „Dabei haben wir auf unsere Taucher gesetzt! Sie sind die einzigen, die regelmäßig unter die Wasseroberfläche schauen und bei ihren Tauchgängen alle Beobachtungen dokumentieren.“

Dass Sporttaucher auch ohne wissenschaftlichen Hintergrund ausgezeichnete Beobachter sein können, hat das Projekt „Bringe Verborgenes ans Licht - Entdecke andere Arten!“ erfolgreich gezeigt. Auf der Projekt-Webseite können die gebietsfremden Tier- und Pflanzenarten von Tauchern erfasst werden und die so gesammelten Daten dieses frühen

Citizen Science-Projektes haben bislang bereits drei wissenschaftliche Studien unterstützt.

### **Der Wettbewerb UN-Dekade Biologische Vielfalt**

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit Sitz in Hürth ausgerichtet. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte soll dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Interessierte Einzelpersonen, ehrenamtlich Tätige und Institutionen die sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzen, sind eingeladen sich an dem

fortlaufenden Wettbewerb zu beteiligen. Die Jury entscheidet etwa halbjährlich über die Auszeichnungen. Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet und offiziell vorgestellt. Eine entsprechende Bewerbung als UN-Dekade-Projekt kann ausschließlich online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter [www.undekade-biologischerdiversitaet.de](http://www.undekade-biologischerdiversitaet.de) eingereicht werden.

**Bild/Copyright:** DOSB, Thonfeld & Wiedensohler  
Die Initiatoren und Mitarbeiter des Projektes, Dr. Ralph O. Schill und Natascha Schwagerus (Bildmitte), nehmen für den VDST die UN-Dekade-Ehrung von Liselotte Unseld und Gerlinde Hoffmann vom Deutschen Naturschutzring entgegen.

**Ansprechpartner im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST)**

Dr. Ralph Schill (Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft)  
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach  
[www.vdst.de](http://www.vdst.de) | [umwelt@vdst.de](mailto:umwelt@vdst.de)

**Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:**

Arno Todt (Projektleitung)  
Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt  
nova-Institut GmbH  
Industriestraße 300, 50354 Hürth  
Telefon: 02233-481452  
[geschaeftsstelle@nova-institut.de](mailto:geschaeftsstelle@nova-institut.de) | [www.undekade-biologischerdiversitaet.de](http://www.undekade-biologischerdiversitaet.de)

VDST

## Schweriner See ist der „Lebendige See des Jahres 2015“



**Anlässlich des Weltwassertages am 22. März erhält der Schweriner See die Auszeichnung „Lebendiger See des Jahres 2015“ wegen der beispielgebenden Zusammenarbeit für Naturschutz und naturverträglichen Tourismus. Verliehen wird sie durch die internationale Umweltstiftung Global Nature Fund (GNF), in welcher der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) Mitglied ist.**

Offenbach, 27.03.2015: „Der Schweriner See mit seinen Städten, Dörfern und den langen, unverbauten Ufern, mit Naturschutzflächen, verantwortungsvollem Wassersport und sanftem Tourismus, erfüllt seit vielen Jahren die hohen Anforderungen an ein europäisches Vogelschutzgebiet“ heißt es in der Laudatio für den Schweriner See. Anlässlich des Weltwassertages am 22. März erhält der Schweriner Sees diese Auszeichnung vom „Netzwerk Lebendige Seen Deutschland“. Damit werden die ökologische Bedeutung des Sees und die Notwendigkeit einer

Nutzung mit Augenmaß für Natur und Umwelt in den Mittelpunkt gerückt. Diese Vielfalt kann von Besuchern am Schweriner See unmittelbar erlebt werden. Fahrrad- und Kanuwanderer, Gäste der Weißen Flotte und Wassersportler aller Art können sich davon überzeugen.

### **Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Interessensgruppen**

Um diese Vielfalt zu erhalten und die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung am viertgrößten See Deutschlands zu unterstützen, bedarf es einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der beteiligten Interessensgruppen. Auch die Naturschutzstation Zippendorf in Schwerin und die BUND Ortsgruppe Schwerin setzen sich seit vielen Jahren für diese Ziele ein. „Unsere Partner am Schweriner See beteiligen sich proaktiv am Managementplan für das Vogelschutzgebiet Schweriner Seen und bringen sich in Diskussionen um touristische Nutzung und bauliche Entwicklung ein“ sagt Thomas Schaefer, Koordinator von Lebendige Seen Deutschland. Mit Informationskampagnen, Aktionstagen und Naturführungen tragen sie zum Schutz des Sees bei und haben so einen erheblichen Anteil, den besonderen Wert des Lebendigen Sees 2015 für Mensch und Natur zu bewahren. Ein Beispiel für verantwortungsvolle Politik des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist der ufernahe Rückbau der Kreisstraße zwischen Rampe und Retgendorf. Hier wurden in einer Win-Win-Situation Ausgleichsmittel für die Verbesserung von Infrastruktur bei gleichzeitiger Verbesserung der Naturschutzsituation eingesetzt. Als eine bemerkenswerte Leistung aller angrenzenden Kommunen kann die Wasserqualität des Sees gelten: Im Jahr 2014 wurde der Schweriner See nach jahrzehntelanger Eutrophierung erstmals wieder überwiegend als „mesotroph“ eingestuft. Die Phosphorbelastung hat sich seit dem Bau der neuen Kläranlage in Schwerin Süd von 1991 bis heute um 90 Prozent reduziert.

### **Außerordentliche Bedeutung für die Biologische Vielfalt**

Der Schweriner See ist gerade auch für die Biologische Vielfalt von außerordentlicher Bedeutung. Seine natürliche Umgebung wird von

Waldmeister- und Perlgras-Buchenwald sowie Erlen-Eschenwäldern geprägt, das Seeufer von ausgedehnten Schilfgürteln dominiert. Diese Röhrichte sind Brutplatz zahlreicher Vogelarten wie Haubentaucher, Bläsralle und Teichrohrsänger. See- und Fischadler brüten in der Umgebung und nutzen den See als Fischgrund. Bis in die Stadt Schwerin hinein sind Fischotter zu beobachten. Damit gehört der Schweriner See zu den wichtigsten Brut- und Rastvogelgebieten Norddeutschlands. Für Haubentaucher, Reiherente, Bläsralle hat der See internationale Bedeutung. Er gehört darüber hinaus zu den bedeutenden Winterrastplätzen der Schellente, der Reiherente und des Gänsesägers. Zudem leben viele einheimische Fischarten wie Flussbarsch, Hecht, Zander, Barsch, kleine Maräne und Aal, sowie die häufigen Weißfischarten Brasse, Rotfeder, Rotaugen und Laube im See.

Weitere Informationen zum Lebendigen See des Jahres: [www.globalnature.org/35782/Living-Lakes/Lebendiger-See-2015/resindex.aspx](http://www.globalnature.org/35782/Living-Lakes/Lebendiger-See-2015/resindex.aspx)

### **Global Nature Fund (GNF)**

Zu den Aufgaben des Netzwerkes GNF gehören die Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie des Tierschutzes, die Initiierung und Durchführung von Natur- und Umweltschutzprojekten zur Erhaltung der Tierwelt und zum Schutz wandernder Tierarten, ihrer Lebensräume und Wanderrouten, die Entwicklung von Modellprojekten zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens, Publikationen und Veranstaltungen zu Themen des Natur- und Umweltschutzes sowie die Förderung von internationalen Konventionen zum Artenschutz.

### **Living Lakes / Netzwerk Lebendige Seen Deutschland**

Im Jahr 1998 gründete der GNF das Netzwerk Living Lakes zum Schutz von Seen und Feuchtgebieten, ihrer Lebensräume und Trinkwasserressourcen. Heute plant und realisiert der GNF gemeinsam mit über 100 Partnerorganisationen weltweit nachhaltige Natur- und

Umweltschutzprojekte. Living Lakes bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zum Dialog und Austausch von Erfahrungen, Wissen, Umwelttechnologien und zur gemeinsamen Umsetzung von Schutzmaßnahmen.

### Verband Deutscher Sporttaucher (VDST)

Im VDST sind über 80.000 Unterwassersport-Begeisterte in rund 1.000 Tauchsportvereinen in Deutschland organisiert. Dabei bietet der Tauchsportverband seinen Mitgliedern die besten Möglichkeiten, Sporttauchen sicher zu erlernen und auszuüben.

Für eine naturschonende Sportausübung in der freien Natur entwickelte der VDST, als einer der ersten Sportverbände, schon Mitte der 90er Jahre die ‚Leitlinien für einen umweltverträglichen Tauchsport‘ und ist seit vielen Jahren Partner und Mitglied im GNF.

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des ideellen Welttauchsportverbandes Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques (CMAS) und bietet eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau der Ausbildung ist durch den Europäischen Tauchsportverband (EUF) zertifiziert und durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) lizenziert.

**Foto:** © Reinhold Einsiedler/Fotolia

### Ansprechpartner Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft  
Dr. Ralph Schill  
Berliner Str. 312, 63067 Offenbach  
[www.vdst.de](http://www.vdst.de) | [umwelt@vdst.de](mailto:umwelt@vdst.de)

### Ansprechpartner Naturschutzstation Zippendorf

Dr. Birgitta Tremel

[www.Naturschutzstation-schwerin.de](http://www.Naturschutzstation-schwerin.de) | [Naturschutzstation.Zippendorf@t-online.de](mailto:Naturschutzstation.Zippendorf@t-online.de)

### Ansprechpartner Global Nature Fund

Dr. Thomas Schaefer  
[www.globalnature.org](http://www.globalnature.org) | [schaefer@globalnature.org](mailto:schaefer@globalnature.org)

## Medizin

### GTÜM-Symposium "Tauchen von Kindern und Jugendlichen"

Wiesbaden, den 7.März 2015 - Die GTÜM hat eingeladen und sowohl viele Kinderärzte als auch viele Tauchausbilder aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sind gekommen, um sich über den aktuellen Stand zum Thema Kinder- und Jugendtauchen zu informieren.

Kinder und Jugendliche sind keine "kleinen Erwachsene" und mit ca. 7% sind sie eine relevante Gruppe in der Tauchergemeinschaft. Somit war direkt klar, dass die medizinischen Besonderheiten der Heranwachsenden einer genaueren Betrachtung bedürfen.

Das Spektrum der Vorträge erstreckte sich über allgemeine Betrachtungen zum HNO Bereich, zu Lungen, Herz und Kreislauf System sowie zu



orthopädischen Aspekten besonders im Hinblick auf die Wachstumsphase im Jugendalter bis hin zu den Spezialthemen Asthma, Diabetes und ADHS.

Gerade der letzte Punkt wurde kontrovers diskutiert und ein guter Teil der Anwesenden betrachtete die aktuellen Kriterien, die zu einer Nichtbescheinigung der Tauchtauglichkeit führen, kritisch.

Bei dem Vergleich zwischen der Ausbildung der verschiedenen Tauchsportverbände wurde ebenfalls die Tauchtiefe kontrovers diskutiert.

Allgemein fehlt es den ärztlichen Fachgesellschaften an Datenmaterial, um sich ein genaues Bild der Auswirkung des Tauchsports auf den kindlichen und heranwachsenden Körper machen zu können. So kann hier die Frage gestellt werden, wie Ärzte, Kinder, Eltern und Tauchausbilder zusammenarbeiten können, um das Kindertauchen und das Tauchen mit Kindern in Zukunft noch sicherer zu gestalten. Die auf dem Symposium angesprochenen Umfragen unter anderem der Gesellschaft für pädiatrische Sportmedizin stellen in diesem Zusammenhang sicherlich einen ersten Schritt dar.

Am Ende gingen die Teilnehmer ohne Empfehlungen nach Hause, dafür mit jeder Menge Eindrücke, die nun ausgewertet werden müssen.

Dirk Fedeler, Claire Girard

## Aus den Vereinen

### TC Turtle Divers St. Ingbert

#### Starkes Ergebnis bei den Süddeutschen Meisterschaften

Ein starkes Ergebnis lieferten unsere Athleten Marco Kohns und Pascal Nieland bei den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Finswimming ab. Bei starker Konkurrenz konnte Marco den zweiten Platz, bei den 100m FS und bei den 50m ST erkämpfen und gewann sogar die 50m FS. Herzlichen Glückwunsch an unseren Süddeutschen Meister. Pascal trat bei den 800m FS und bei den 1500m FS an und belegte in beiden Wettkämpfen einen hervorragenden zweiten Platz. Auch an dieser Stelle Glückwunsch zum Vizemeister.

Ein ebenso großes Lob geht an die Ausrichter Uschi und Wolfgang, die dieses Event Wochen im Voraus



mit viel Engagement, Willen und Schweiß auf die Beine gestellt haben und das Saarland weit über die Grenzen hinaus in einem hervorragenden Licht dargestellt haben. Die Resonanz der 15 anwesenden Vereine war so positiv, dass in Zukunft vielleicht sogar öfters, Bundesweite Wettkämpfe in Saarbrücken stattfinden werden. Doch das bleibt abzuwarten.

Pascal Nieland

## Abt. Sporttauchen im PolSV

### Neuer Vereinsvorstand



Am 6. Februar fand die Mitgliederversammlung der Abteilung Sporttauchen im IPA-Haus Neunkirchen statt. Turnusgemäß stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der bisherige Kassierer, Peter Willberger, kandidierte aus persönlichen Gründen nicht erneut für das Amt. Peter Willberger war 21 Jahre lang, seit Gründung der Abteilung Sporttauchen, Kassierer der Abteilung. Er hatte dieses Amt stets vorbildlich ausgeführt. Die Abteilung ist ihm aus diesem Grund zum Dank verpflichtet.

Nach Entlastung des alten Vorstandes wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Thomas Schmitt  
 Stellvertretender Vorsitzender: Christian Keller  
 Kassierer: Michael Knapp  
 Schriftführer: Jens Schmidt  
 Stellvertretende Schriftführerin: Ines Staub  
 technischer Leiter: Markus Geiss  
 Ausbildungsleiter: Thomas Bettingen

### Planung 2015

Für das laufende Jahr 2015 sind folgende Veranstaltungen geplant:

Aufbaukurse Orientierung beim Tauchen und Gruppenführung – Leitung Thomas Schmitt VDST TL 1,

Spezialkurs Trockentauchen – Leitung: Thomas Bettingen VDST TL 2

Spezialkurs Nitrox - Organisation: Thomas Bettingen, Durchführung Stefan Kessler VDST TL 3

Die Termine zu diesen Veranstaltungen stehen noch nicht fest werden aber rechtzeitig über unsere Homepage veröffentlicht.

### Elba 2015

Vom 17.-24. Oktober findet eine Vereinsfahrt zur Insel Elba statt. Wir haben in der gemieteten Unterkunft noch ein Appartement frei. Ausschreibung und Infos auf [www.sporttauchenimpolizeis Saar.de](http://www.sporttauchenimpolizeis Saar.de).

### Tauchkurztrip nach Untergrombach (Antauchen)

Am Dienstag, 28. April hat für fünf TaucherInnen unserer Abteilung und e die "Freiluftsaison" begonnen. Bereits zu früher Stunde (8 Uhr) fuhren wir an der Lakai los in Richtung Untergrombach. Dort angekommen ging es auch gleich

in die Tiefen des derzeit nicht wirklich klaren Sees. Trotz der niedrigen Wassertemperatur von 5 Grad auf 10 Metern wurde es ein schöner "gechillter" Tauchgang ohne besondere Sehenswürdigkeiten.

Kaum dem Wasser entstiegen, gab es auch das erste Dekobier 2015 zusammen mit leckerem selbstgemachtem Salat.

Held des Tages: Michael G. hat als einziger im Nasstauchanzug getaucht (aber nur 61 Minuten lang)!

TB



### *Wochenendtauchtour ihr zum Fernsteinsee*

Wer wollte nicht schon mal in die märchenhaft anmutenden Fluten des malerisch gelegenen Fernsteinsee hinab steigen? So machte sich am letzten Mai Wochenende eine kleine kälteresistente Taucherglocke aus unserer Abteilung auf zum Fernsteinsee.



Organisiert von unserem technischen Leiter Markus Geiß traten Ines, Silke, Thomas S. und Markus mit unserem Vereinsbus den Weg ins Gebirge an. Dort angekommen stürzten sie sich unter dem wachsamen Auge von





Thomas, dem TLvD, gleich ins glasklare Wasser. Bis zur Rückkehr am Sonntag kosteten die wohl mit einer eingebauten Heizung ausgestatteten Taucher jede Sekunde im Wasser aus, machte sich auf die Suche nach dem Denkmal, spielte mit den Fischen verstecken im Wald des smaragdgrünen Sees.

Und weil ein See nicht ausreicht, stürmten die vier Wasserratten den benachbarten Sameranger See gleich zwei Mal mit.

TB

## TC Aquaman

### *Antauchen Matschelsee 16.-17.05.2015*

Und wieder ist ein tolles Antauchwochenende am Matschelsee zu Ende... bei klasse Wetter und mit einer tollen Truppe.

Freitag Mittag bzw. Abend sind bereits die ersten angereist. In unserer diesjährigen Unterkunft im Landgasthof Rössle in Hofweier haben wir beim Abendessen gemütlich beisammen gesessen.

„Am Samstag Morgen haben wir es uns mit fast 30 Leuten am See gemütlich gemacht, kleiner Pavillon aufgebaut und zwei Gasgrills.... Mit jeder Menge Kuchen, (ganz besonders zu erwähnen Sandras superleckere Nussecken), Salaten, Würstchen und Leckereien war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.“

So stehts in meinem Bericht vom letzten Antauchen und genau so kann ich das für dieses Jahr übernehmen, dem ist nichts hinzuzufügen!

Taucherisch gab es diesmal keine besonderen Vorkommnisse – bis auf die plötzlich auftauchende Wasserschlange (wahrscheinlich eine Ringelnatter), die uns dann auch bis zum Einstieg gefolgt ist.

In den beiden Tagen wurden viele Tauchgänge unternommen.

Unsere beiden Tauchlehrer des Vereins, Wolfgang und Josef haben mit unseren Neulingen einige Tauchgänge unternommen und standen an beiden Tagen mit Rat und Tat zur Seite, sowohl beim Tauchen als auch nach dem Tauchgang.

Unser „Frischling“ Carmen hat am Samstag ihren ersten Freiwassertauchgang mit Erfolg absolviert.

Den Abend haben wir im Rössle bei leckerem Essen gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück gings wieder an den See zum Tauchen.

Mittags haben wir wieder gegrillt und die restlichen Kuchen und Nussecken verputzt. Im Laufe des Nachmittags/frühen Abends machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Wie immer ein schönes Antauchwochenende - ich freue mich schon auf nächstes Jahr.



Anne Adler  
Foto TC Aquaman

## TC Saar Neunkirchen

### Kurse im TC-Saar

#### **Aufbaukurs Gruppenführung**

Termin: Samstag 19.09.2015

(Schreibunterlagen mitbringen)

Sonntag 20.09.2015

(Tauchpass, gültige Tauchtauglichkeit und vollständige Ausrüstung mitbringen)

Unkostenbeitrag: 30 € auf das Konto des TC-Saar Neunkirchen

(IBAN DE98 5925 2046 0031 0176 49)

Anmeldung bis spätestens 05.09.2015 bei Johannes McCann Mail:

[jugendwart@tc-saar.de](mailto:jugendwart@tc-saar.de)

#### **Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung**

Termin: 03.Juli 2015

Katholisches Pfarrheim  
Pastor-Kollmann Straße 2  
66583 Spießen-Elversberg

08.Juli 2015  
IPA-Haus

Lakeienschäferei 3  
66539 Neunkirchen  
und Freibad Wiebelskirchen  
Am Kirchberg  
66540 Wiebelskirchen

Unkostenbeitrag 30 € auf das Konto des TC-Saar Neunkirchen

(IBAN DE98 5925 2046 0031 0176 49)

Verwendungszweck: AK TSR und Name

Anmeldung bis spätestens 26. Juni 2015 an Nicole Kiefer:

[ausbildungsleiter@tc-saar.de](mailto:ausbildungsleiter@tc-saar.de)

#### **HLW, O2-, AED –Kurs**

Termin : Freitag 03.07.2015 um 19 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrheim  
Pastor-Kollmann Straße 2  
66583 Spießen-Elversberg

Anmeldung bis spätestens 26. Juni 2015 an Nicole Kiefer:

[ausbildungsleiter@tc-saar.de](mailto:ausbildungsleiter@tc-saar.de)

#### **SK Trockentauchen**

Termin: September 2015

Anmeldung bei Werner Sänger an [2\\_vorsitzender@tc-saar.de](mailto:2_vorsitzender@tc-saar.de)

### **SK Orientierung**

Termin: September 2015

Anmeldung bei Peter Hanauer bei Peter Hanauer

([phsamed@aol.com](mailto:phsamed@aol.com) oder +491718018742)

Kursgebur: 30 € auf das Konto des TC-Saar Neunkirchen  
(IBAN DE98 5925 2046 0031 0176 49)

### *Clubfahrten und Gratulationen*

#### **Fahrt zum Bodensee**

Die Fahrt an den Bodensee findet dieses Jahr vom 15. Bis zum 22.08.2015 statt. Interessenten melden sie bitte bei Peter Hanauer [phsamed@aol.com](mailto:phsamed@aol.com)

#### **Jugendfreizeit**

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Jugendfahrt in Schuttern am statt. Interessenten melden sich bitte bei Johannes McCann Tel: 06821 24961 od. 01606640035. Die Kosten belaufen sich auf 100€ pro Person.

#### **Gratulationen**

Wir haben 2 neue Tauchlehrer im Verein: Marc Dörrenbächer und Michael Bleif. Herzlichen Glückwunsch und jetzt wieder viel Spaß beim Tauchen.

#### **Gratulation zum Grundtauchschein an**

**Lisa Fromkorth, Anne Schreiber, Petra Weingarth, Oliver Becker, Tobias Martin, Max Schneider und Johannes Schulz.**

**Euch allen viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!**

Viktoria Jäger, Schriftführerin

## **TC Seedrachten Homburg**

### *Termine und Training*

- 08./09. August Sommerfest (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 28. November Weihnachtsfeier (Ort wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung erfolgt bei Norbert (06841/78886 nach 17 Uhr)

Training ist weiterhin montags um 20 Uhr im neuen Schwimmbad in Homburg.

Bettina Birkenhage

## **TC Manta Saarbrücken e.V.**

### *Vatertagstour TC Manta*



Die traditionelle Vatertagstour, an der selbstverständlich auch Nicht-Väter sowie Mütter teilnehmen durften, führte eine kleine Gruppe des TC Manta bei herrlichem Wetter nach Lultzhausen in Luxemburg an die Sauertalsperre.

Zwei Taucher hatten am Vortag bereits in der Jugendherberge übernachtet, sodass beim Eintreffen der Gruppe das wichtigste technische Equipment (Kaffeemaschine + Grill) bereits einsatzbereit war.

Nach einem Tässchen Kaffee ging's dann auch gleich los mit dem ersten Tauchgang. Bei guter Sicht und insbesondere für die Nasstaucher erfrischenden Wassertemperaturen wurde in gemütlichen Zweiergruppen getaucht.

Nach dem Tauchgang glühte bereits der Grill, sodass man sich sofort aufwärmen und in geselliger Runde stärken konnte.

Der Großteil der Gruppe blieb dann gleich beim gemütlichen Teil, während zwei Unverfrorene zu einem zweiten Tauchgang aufbrachen.

Im Anschluss fand die Tour dann bei Kaffee und Kuchen ihren gemütlichen Ausklang und alle Teilnehmer machten sich zufrieden auf den Heimweg.

## TYC Sepia Saarlouis

### Ausschreibung zum Antauchen

nach Schuttern in Baden-Württemberg

Hallo liebe Tauchkameradinnen und Tauchkameraden  
Wir möchten Euch zu unserem diesjährigen Antauchen



Nach Schuttern in Baden-Württemberg einladen.

Wann: 4.-7.6.2015

Für uns wurde ein Vereinsplatz gemietet.  
Getränke und Verpflegung müssen wie immer selbst mitgebracht werden.

Für Taucher, die nicht auf dem Campingplatz übernachten wollen gibt es Übernachtungsmöglichkeiten in Pensionen in der Umgebung. Näheres und Infos hierzu im Clubheim oder bei Udo.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Antauchen 2015.

Euer Pressewart  
Annette Ochs

## 50 Jahre TYC-Sepia Saarlouis

Am 30.05.2015 feierte TYC-Sepia sein 50jähriges Bestehen. Doch die Wurzeln des Vereins reichen noch rund ein weiteres Jahrzehnt zurück. Hervorgegangen ist der Club aus dem Tauch- und Yachtclub Saarbrücken. 1965 teilte dieser sich auf in drei eigenständige Vereine in Neunkirchen, Saarbrücken und Völklingen. Letzterer wurde im März 1969 zum TC Sepia Saarlouis.



Nach einer aufwendigen Renovierung bezog der Verein 1976 sein heutiges Clubheim „Fort Rauch“ im historischen Gebäude. Dieses Clubheim verbindet den Verein mit der Stadtgeschichte. Das Gebäude stammt aus einem Teil des

ehemaligen preußischen Außenforts „Fort Rauch“, einem ehemaligen Friedenspulvermagazin.

Mit seinen 150 Mitgliedern befindet sich der Verein im oberen Mittelfeld der Vereine des STSB. Seit 2006 ist Udo Schmitz Vorsitzender. Kurz nach der 40-Jahr Feier übernahm er das Amt von Dieter Becker, der den Posten 20 Jahre bekleidete und damit der mit Abstand am längsten amtierende der acht Vorsitzenden in der Vereinsgeschichte gewesen ist.

1987 wurde der Verein Mitglied im „Deutschen Motoryachtverband“. In den folgenden Jahren nahm Spartenleiter Adelbert Schmidt regelmäßig mit dem gleichnamigen Schulungsboot „Sepia“ Motorbootführerscheine Küste ab.

Der Schwerpunkt des Vereins liegt aber unter der Wasseroberfläche, auf dem Tauchsport in all seinen Facetten: Flossentraining, Apnoetauchen, Gerätetauchen oder Unterwasserrugby.



Die Teilnahme an den Saarlandmeisterschaften ist seit vielen Jahren zur Tradition geworden. So erwarben bereits 1976 Irene Himbert und Ralf Schmitz den Saarlandmeistertitel im Flossenschwimmen. Seit über 10 Jahren erwerben Karin Schmidt sowie Udo Schmitz regelmäßig Saarlandmeistertitel der Flossenmeisterschaften in den verschiedensten Disziplinen. 2013 erkämpfte sich die Frauenmannschaft den Saarlandmeister ihrer Altersklasse. 2014 wurde Karin Schmidt die Sportplakette des STSB in Bronze für ihre sportlichen Erfolge verliehen.

Auch unsere Rugby-Mannschaft hat sich einige Titel erkämpft. So erwarb sie 1981 den Saarlandmeistertitel, sowie mehre 2. Plätze. Heute wird im Verein immer noch Rugby gespielt, wenn auch nicht in einer Liga, aber trotzdem mit Kampfgeist und Freude am Spiel.

Mit den insgesamt 4 Tauchlehrern und Trainern bietet der Verein ein abwechslungsreiches Training, was sich bei unserem gut besuchten Training zeigt. Unsere tauchbegeisterte Jugend hat ein eigenes Training, das speziell auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet ist. Die angebotenen Jugendfreizeiten werden von unserer Jugend freudig angenommen.

Die Geselligkeit wird seit vielen Jahren großgeschrieben. Während des ganzen Jahres treffen sich immer wieder kleinere oder größere Gruppen zum Tauchen an „näher“ liegenden Seen. Der meistbetauchte See ist der Losheimer Stausee. Dieser wird wegen seiner Nähe und der Möglichkeit des Orientierungstauchens geschätzt. Doch auch die Seen in Baden-Württemberg und Luxemburg stehen auf der Liste der Tagesziele. Sie reizen die Taucher wegen der besseren Sicht und der größeren Tiefe. Zur Freude der Nichttaucher tauschen ab und an die Taucher ihre Flossen mit Wanderschuhen und erobern die heimischen Wanderwege.

Beim Traditionellen An- und Abtauchen, sei es in Esch, Edersee, Bodensee, Plittersdorf usw, treffen sich die Vereinsmitglieder meist auf einem Campingplatz und leben die Zusammengehörigkeit. Clubzelt, Gasgrill und Kompressor gehören zum Muss auf solchen Reisen.

Längere Clubfahrten führten den Verein nach Galeria und Porto Pollo auf Korsika, Estertit und Malaga in Spanien, Hyeres in Süd-Frankreich, Kroatien, Sardinien und Griechenland.

2014 hissten 18 Taucher die Sepia-Fahne in Ägypten, wo die Tauchspots der Süd-Tour erobert wurden.

All den freiwilligen Helfern/innen, die zum Gelingen des Vereinslebens beitragen, auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Text: Annette Ochs  
Fotos: TYC Sepia Archiv



## Rätselhafte tauch-Brille

Diesmal sind nicht nur Begriffe aus der tauch-Brille im Rätsel verarbeitet.

Viel Spaß beim Rätseln

Claire Girard

### Waagerecht

1. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist!
3. So wird Jacques-Yves Cousteau in Frankreich genannt, auch wenn er bei der Marine den Dienstgrad des Korvettenkapitäns hatte
5. Gehört zu den Eckdaten von Tauchgängen
7. Kurzform eines lebensrettenden Gerätes
8. Zielgruppe der diesjährigen VDST-Tauchertag-Veranstaltung im Saarland
10. Titel einer Fachzeitschrift
14. Zu dieser Gelegenheit trifft sich die deutsche Sporttaucherjugend (Abk.)
15. Unter der Haut deuten sie auf einen DCI hin, an Hunden sind sie eine wahre Plage
17. Überflutete Industriebranche
19. Gehört zu den Eckdaten von Tauchgängen
21. Nachdem sie 1996 in Singapur sank, wurde die Calypso dorthin abgeschleppt.
22. Hilft in den meisten Fällen. Und wenn nicht richtet er auch keinen Schaden an.
24. Mitveranstalter des Familien-Tauchsport-Tages 2015

### Senkrecht

2. In Begleitung seiner Pilotfische schwebt der harmlose Riese
4. Großes Gewässer
5. Ergebnis der Kraft, die auf eine Fläche einwirkt.
6. In dieser Kategorie holte Deutschland dieses Jahr den ersten Platz bei der UW-Fotografie-WM.
9. Trinkbare Insel im Atlantik
11. Majestätisch schwimmen diese Wandlungskünstler durch die Meere
12. Dick, dünn, lang, kurz, glitschig ist er und legt beachtliche Strecken nicht nur im Wasser zurück.
13. Laut Brecht hat der Haifisch welche im Gesicht
16. Nachweis über das Tauchsportabzeichen
18. Französische Revolutionsikone, die einem berühmten Graben ihren

Namen gab.

20. Es ist besser ein Verrostetes als ein Nervliches vor sich zu haben
23. Ein Räuber aus dem Karbon

